

Pressemitteilung

Wildpferde begrüßen ein neues Fohlen

- **Nachwuchs für die Herde von Konikpferden auf der Sophienhöhe**
- **Neue Wanderkarte zeigt „Tour zu den Wildpferden“**

Essen, 20. März 2025

Die Herde Wildpferde, die auf der Sophienhöhe lebt, dem Rekultivierungsgebiet am Braunkohlentagebau Hambach, hat Zuwachs bekommen. Am Samstag, 15. März, ist ein Fohlen auf die Welt gekommen und wohlauf. Es ist bereits das dritte Fohlen, das auf der „Goldenen Aue“, einer offenen Graslandschaft mit Seemulde, geboren wurde. Die ersten beiden stammten von Stuten, die vor rund einem Jahr bereits trächtig in das eingezäunte Gebiet gebracht wurden. „Die Geburt des Fohlens ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass sich die Herde in der Goldenen Aue wohlfühlt und ein ausreichendes Nahrungsangebot vorfindet“, sagt Gregor Eßer, Leiter der Forschungsstelle Rekultivierung der RWE Power AG.

Die Wildpferde der robusten Rasse der Koniks (polnisch für „kleines Pferd“) sollen die Graslandschaft der Aue offenhalten und damit die Standortvielfalt sowie die biologische Vielfalt in der Rekultivierung weiter erhöhen. Das Gelände mit den Wildpferden kann über Eingangstore betreten werden. RWE bittet, die Verhaltenshinweise einzuhalten: Tiere nicht füttern oder anfassen, auf den Wegen bleiben und ausreichend Abstand zur Herde halten.

Die Goldene Aue kann über Wanderwege auf der Sophienhöhe erreicht werden. Auf der aktualisierten [Wanderkarte „Wanderwege in der Rekultivierung“](#) ist eine etwa sechs Kilometer lange Tour zu den Wildpferden eingezeichnet. Ab April werden kleine Schilder am Wegesrand vom Wanderparkplatz Hambach aus den direkten Weg zu den Wildpferden weisen.

Die Herde besteht derzeit aus einem Hengst, drei Stuten, drei Jährlingen und einem Fohlen. Die Ansiedlung ist ein gemeinsames Projekt von RWE Power, NEULAND HAMBACH und FREE Nature. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Forschungsstelle Rekultivierung in Zusammenarbeit mit den Biologischen Stationen Düren und Bonn/Rhein-Erft, Ortsgruppen der Naturschutzverbände und akademischen Fachgutachtern.

Bilder für Medienzwecke (Bildrechte: RWE) sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#).

Bei Rückfragen:

Simon Lorenz
Pressestelle RWE Power AG
M +49 201 5179 8448
E simon.lorenz@rwe.com



RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com

